



Inhaltsverzeichnis

Methodisch-didaktische Erläuterungen	4
Aus Vorsilben Wörter basteln / 1	8
Aus Vorsilben Wörter basteln / 2	9
Aus Vorsilben Wörter basteln / 4 (Kopier- / Laminiervorlage)	11
Aus Vorsilben Wörter basteln / 5	12
Lautmalerische Wörter	13
Teekesselchen raten / 1	14
Teekesselchen raten / 2	15
Wundertafel – Wörter und Sätze in bestimmter Länge	16
Komposita: Fremdworte verstehen / 1	17
Komposita: Fremdworte verstehen / 2	18
Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 1	19
Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 2	20
Modalverben verstehen / 1	21
Modalverben verstehen / 2	22
Präpositionen richtig verwenden / 1	23
Präpositionen richtig verwenden / 2 (Merkblatt)	24
Präpositionen richtig verwenden / 3	25
Präpositionen richtig verwenden / 4	26
Stilmittel / 1	27
Stilmittel / 2	28
Stilmittel / 3	29
Lösungshinweise	30
Literaturhinweise	37



Methodisch-didaktische Erläuterungen

Zu allen Übungen sollten schülergerechte Wörterbücher und Lexika (z.B. Rechtschreibduden, Synonymwörterbuch, Fremdwörterbuch, etymologisches Wörterbuch u.a.) zur freien Verfügung ausgelegt werden oder ein Internetzugang zur Recherche in entsprechenden Online-Wörterbüchern möglich sein.

Linierte Blätter oder das Deutschheft können zur Ausformulierung einzelner Übungsaufgaben genutzt werden.

Die einzelnen Themenbereiche können einzeln eingesetzt werden, greifen jedoch häufig auf bereits erarbeitetes Vorwissen zurück (z.B. bei den Stilmitteln) und sind weniger für die *Erarbeitung* von Aspekten gedacht. Sie können ab der Mittelstufe zur *Wiederholung und Vertiefung der Themen* verwendet werden oder komplett ab der Mittelstufe als Lernstationen angeboten werden, um den sprachlichen Ausdruck zu fördern.

Die Übungen / Themen sind im Folgenden nach steigendem Schwierigkeitsgrad sortiert:

Aus Vorsilben Wörter basteln / 1-5

- ab Klasse 4

Die Schüler/innen greifen bei diesen Übungen auf ihren aktiven Wortschatz und ein Grundvokabular an Wortstämmen zurück. Sie erschließen sich über die deutschen Vor- und Nachsilben neue Wortbedeutungen bzw. greifen mit ihrem Sprachwissen auf bekannte Wörter zurück, deren Bedeutung sie auf neu gebildete Begriffe übertragen.

In der ersten Übung erhalten Sie drei Wortstämme mit Nachsilben zur Auswahl, die sie passenden Vorsilben zuordnen sollen. Diese Zuordnungen sind eindeutig lösbar. In der zweiten Übung erhalten die Schüler/innen eine Definition zu Vorsilben, Nachsilben und Wortstämmen, die sie als Sicherung ihrer Lesekompetenz in einem Lückentext wiederholen sollen. Übung 3 ist ein Erinnerungsspiel; die Arbeitsblätter sollten vorbereitend laminiert und die Kärtchen ausgeschnitten werden. Gesucht werden gegensätzliche Wortpaare. Die vierte Übung geht in die gleiche Richtung, ist jedoch anspruchsvoller. Eine Tabelle gibt Vorsilben und passende, gegenteilige Vorsilben vor, die Lernenden sollen jeweils den gleichen Wortstamm finden, der diese gegenteilige Bedeutung zum Ausdruck bringt. Als Hilfe gibt es einen Auswahlkasten mit Wortmaterial.

Lautmalerische Wörter

- ab Klasse 4

Auch jüngere Schüler/innen können beim (halb-)lauten Lesen den Effekt lautmalerischer Wörter erschließen. Auf dem Arbeitsblatt sollen sie, von Beispielsätzen ausgehend, zunächst den Wortstamm dieser Begriffe näher betrachten und sie mit dem Infinitiv vergleichen. Als kreative Vertiefung bietet sich die malerische Umsetzung ausgewählter onomatopoetischer Verben an.



Teekesselchen raten / 1-2

- ab Klasse 4

Das bekannte Kinderspiel wird hier in Textform angeboten.

Das Arbeitsblatt präsentiert jeweils mehrere Definitionen zur Auswahl, aus denen sich ein Teekesselchen, das heißt ein Homonym, erschließen lässt. Eine nachfolgende Definition dieses grammatischen Phänomens erklärt die Besonderheit der Lautgleichheit deutscher Wörter.

Wundertafel – Wörter und Sätze in bestimmter Länge

- ab Klasse 4 – fachübergreifend auch für den Religionsunterricht / Ethikunterricht geeignet

Auf dem ersten Arbeitsblatt lernen die Schüler/innen eine angebliche Wundertafel kennen, die ihnen philosophische Antworten auf ihre geheimsten Fragen geben kann.

Durch Ausprobieren erkennen sie anschließend selbst die einfache Konstruktion solcher Buchstabentafeln und erstellen für sich und andere eigene Beispiele.

Dabei üben sie, Sätze und Wörter mit einer begrenzten Anzahl an Buchstaben und Buchstabengruppen zu formulieren.

Die Anordnung der Buchstaben erfolgt mathematisch gesprochen nach Prinzip der Spalten, die parallel im 5er-Abstand den Lösungssatz von oben nach unten gelesen enthalten.

Die eigene Erstellung eines solchen Spiels ist damit theoretisch mit allen gleichmäßig anzuordnenden Systemen möglich, sollte zur didaktischen Reduktion jedoch idealerweise mit fünf möglichen Lösungssätzen und damit mit jeweils 20 Buchstaben erfolgen. Dafür müssen die Schüler/innen sich fünf grammatisch sinnvolle und orthografisch korrekte Antworten aussuchen, die idealerweise möglichst allgemein und philosophisch "wertvoll" klingen. Sollten sie nicht in der Lage sein, sich fünf eigene (neue) Sätze auszudenken, können sie gegebenenfalls auf einige bereits bekannte aus den Lösungshinweisen zurückgreifen.

In jedes Kästchen können bis zu drei Buchstaben (also auch Doppellaute, Vorsilben und so weiter) "gepresst" werden, um die Antworten etwas flexibler konstruieren zu können. Geschrieben wird durchgängig in Klein- oder Großbuchstaben.

Die Autor/innen können ihre Ergebnisse an ihre Mitschüler/innen verteilen, die die Lösungssätze unter die Tafel notieren können. Der Vorteil der eigenen Konstruktion der Wundertafeln liegt im sprachlichen Bereich vor allem in der Nähe zur schülergerechten Sprache. Die Jugendlichen greifen Antworten auf, die sie in ihrem eigenen Wortschatz und zu möglichen Themen ihrer eigenen Lebenswelt finden. Durch den deduktiven Zugang erleben sie die mögliche Faszination solcher Praktiken, die sie anschließend selbst als Zauber- beziehungsweise mathematischen Trick entlarven.



Teekesselchen raten / 2



Teekesselchen 8: Was ist das? Antwort: _____

Das braucht man im Haushalt.	Es ist ein Tier.
Das steht draußen im Garten.	Das Tier lebt überall.
Man kann es auch zusammenklappen.	Im Herbst gibt es ganz viele davon.
Es kann sich drehen.	Es ist ein Insekt.
Da kommt die Wäsche drauf.	In seinem Netz fängt es andere Insekten.

Teekesselchen 9: Was ist das? Antwort: _____

Es ist ein großes Tier.	Es lebt auch.
Es ist eine bestimmte Rasse.	Es wächst ziemlich schnell.
Das Tier lebt in Europa.	Es kann weiß, grau, schwarz oder blau sein.
Es lebt aber nicht in Freiheit.	Es bildet sich durch Feuchtigkeit.
Es ist weiß.	In Häusern ist das sehr gesundheitsschädlich.
Es hat Hufe.	Auf dem Brot sollte man es nicht mitessen.

Teekesselchen 10: Was ist das? Antwort: _____

Es hat vier Beine.	Das gibt es bei einem Spiel.
Meist ist es schwarz.	Dabei gibt es eine Kugel.
Das Fell ist gekräuselt.	Das Spiel kann man nicht zu Hause spielen.
Es ist ein Haustier.	Dahin fällt die Kugel manchmal.
Es ist eine Hunderasse.	Man kann es auch Pumpe oder Gosse nennen.

Teekesselchen 11: Was ist das? Antwort: _____

Es ist ein Tier.	Es ist in der Musik zu finden.
Er hat eine lange Zunge.	Er ist an einem Instrument.
Es frisst gerne kleine Insekten.	Er ist an einem Bogen.
Er wurde schon einmal im Märchen geküsst.	Er gehört zur Geige.

Teekesselchen 12: Was ist das? Antwort: _____

Es ist eine Pflanze.	Es ist ein Teil von einem Tier.
Sie blüht im Frühling.	Das Tier lebt in ganz warmen Ländern.
Sie ist gelb.	Das Tier gibt es auch als Sternzeichen.
Sie hat Milch im Stängel.	Der Teil von dem Tier ist weiß.
Wenn sie verblüht ist, steigen Fallschirme auf.	Er braucht es zum Beißen.

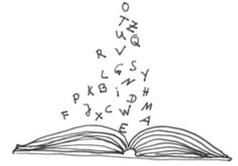
Definition:

Wörter, die gleich lauten, aber eine unterschiedliche Bedeutung haben, nennt man

Homonyme.

Achtung:

Eines der Beispiele aus den Teekesselchen passt nach dieser Definition nicht genau in Reihe der Homonyme! Welches? Begründe:



Wundertafel – Wörter und Sätze in bestimmter Länge ?

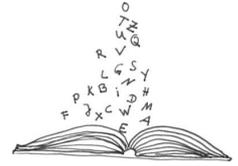
Meditiere über Fragen an dein Leben – welche wichtigen Entscheidungen liegen an?

T	L	L	E	T	U	A	A	S	U
E	S	S	H	E	S	S	S	A	S
M	E	M	T	D	I	S	A	E	E
T	L	L	I	N	S	A	V	N	N
E	N	O	B	E	H	G	R	Ö	S
R	S	S	S	I	V	A	I	E	S
IE	M	CH	S	T	L	A	T	N	R
G	N	W	A	I	E	G	A	CH	C
F	E	L	S	H	Ü	H	T	P	T
H	E	E	IE	I	L	N	N	L	G

Aufgabe:

1. Lasse deine Hand über die Tafel kreisen und tippe mit geschlossenen Augen auf einen Buchstaben. Diesen notierst du und zählst von dort jeden fünften, der jeweils folgt. Gehe dafür durch alle Reihen von oben nach unten und fange oben wieder an, bis du erneut an deinem Ausgangsbuchstaben angelangt bist. Notiere die so entstandene Antwort auf deine Frage.

2. Probiere das Ganze noch einmal und kreuze nun die abgezählten Buchstaben sichtbar an. Was fällt dir auf?
3. Erstelle nach dem bekannten Muster selbst Orakel-Wundertafeln.



Deutsche und fremdsprachliche Redensarten / 1

Aufgaben:

1. Fülle den Lückentext mit den unten angegebenen Redewendungen aus. Achte darauf, dass du die Verben der Zeifform anpasst!



*lügen, dass sich die Balken biegen
jemandem das Herz brechen
auf jemanden fliegen
jemandem einen Bären aufbinden
sein Herz am rechten Fleck haben*

*sich ein Herz fassen
jemandem zur Seite stehen
jemanden zum Narren halten
eine Herz und eine Seele sein
sein Herz verschenken*

Mein Freund Jan ist nicht der Mensch, der schnell 1. _____
Das könnte vielleicht daran liegen, dass ihm einmal jemand sein 2. _____
_____ hat. Vor einem Jahr hatte er eine Freundschaft mit einem hübschen Mädchen und die beiden waren zunächst auch 3. _____
_____. Irgendwann musste Jan jedoch feststellen, dass sie ihn oftmals zum
4. _____ und log, dass sich die
5. _____. Es dauerte eine Zeit, bis er bemerkte,
dass sie ihm 6. _____ und er die Freundschaft
zu ihr beendete. Nun möchte ich ihm helfen, wieder ein Mädchen zu finden, das
genauso wie er ihr 7. _____. Da ich genau
weiß, wie beliebt Jan bei den Mädchen ist und sie alle 8. _____
_____, denke ich, dass ich ihm nächsten Samstag auf der Party
9. _____ und ihm Mut zusprechen werde, damit
er sich 10. _____ und ein nettes Mädchen kennen lernt.

2. Erkläre die übertragenen Bedeutungen der Redewendungen und trage die wörtliche und übertragene Bedeutung nach unten stehendem Muster in eine Tabelle ein! Zeichne die Tabelle in dein Heft!

wörtliche Bedeutung	übertragene Bedeutung
sein Herz verschenken	zu jemandem eine tiefe Zuneigung haben



veranschaulichen (alle Bilder: Metapher, Personifikation, Allegorie, Symbol usw.); strukturieren (z.B. Parallelismus, Anapher, Epipher u.a.); betonen (z.B. Klimax, Alliteration, rhetorische Frage usw.); poetisch wirken (z.B. Tautologie) – Mehrfachzuordnungen sind möglich und sinnvoll je nach Interpretationszusammenhang

Beispiele für selbst erstellte Formulierungen, die Stilmittel enthalten, aus einer neunten Klasse (Hinweis: die Kleinschreibung diente als Vorübung zur späteren Formulierung freier Gedichte, die als lyrische Besonderheit komplett in Kleinschreibung verfasst wurden) - Thema: Meine Klasse

der wortkarge Willi wills wissen
lateinarbeiten mit großem gruppendruck
hefte raus, spicker raus, handys raus
ein suboptimales schreibgespräch
ist activity nicht ein schönes spiel
micki mathe-king
lieber zwei stunden als gar kein schlaf
tausend fragezeichen über den köpfen der
schüler
klasse klasse
kindisches klima
kluges kreatives vakuum
wir arbeiten in arbeiten nicht alleine
gut, besser, 9a
klassenklima wie im gewächshaus
die besten schüler sind das kreative vakuum
herr heine kommt, guckt, lächelt
daniel dauerdöser denkt: das dauert doch
noch

musterschüler micha muss meckern
durchschnittbessermacher
hart, härter, heine
winnie will's wissen
stefanie strahlt stundenlang
je älter die schüler, desto kindischer
das kreative vakuum liebt liebeslyrik
ein geht tanzen, einer geht schwimmen, einer
geht segeln
unsere klasse hält zusammen wie pech und
schwefel
tausend freizeitaktivitäten
micha meistert matheaufgaben mühelos
sofia und svenja streiten sich so selten
höflich, humorvoll, hilfsbereit
wir sind 14 mädchen, wir sind 7 jungen
einige tanzen wie die profis
natürlich arbeiten wir in latein immer alleine

VORSCHAU